

Ausgabe 07/2020

Gemeinde Nachrichten

Straßlach- Dingharting

www.strasslach-dingharting.de



Es ist Sommer in der Gemeinde

Sommer, Sonne und Wasser. Dinge die Groß und Klein, Jung und Alt gern haben. In diesem Jahr ist ein spontaner Besuch im Freibad nicht ganz so einfach. Und warum auch so weit fahren, wenn das Schöne doch so nah ist. Mit dem Rad an den Deininger Weiher ist gerade jetzt eine gute Idee, da Weiher sich auch bei diesem wechselhaften Sommerwetter das Wasser schnell aufwärmt.

IN DIESER AUSGABE:

- **Wie werden wir im Alter wohnen?** **S. 5**
- **Gemeinde püft Interimsbetreuungsplätze** **S. 7**
- **Grundschule malt Hinweisschilder** **S. 11**

Vorwort des 1. Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

2020 ist irgendwie ein komisches Jahr. Corona hat alles durcheinander gebracht. Gefühlt fehlen uns zwei Monate und das Wetter spielt auch verrückt. Ein Rekordsommer mit süd-ländischen Temperaturen war voraus-gesagt. Man sollte es besser wissen. Unsere Meteorologen können das Wetter oft nicht einmal bis übermorgen richtig voraussagen. Woher sollten sie ernsthaft wissen, was in ein paar Monaten ist. Als Bürgermeister freue ich mich zwar. Sowohl unseren Wasserreserven, als auch der Land-wirtschaft tut der Regen gut. Als Privatmensch und Familienvater hätte ich mich über ein paar Sonnen- und Badetage mehr aber auch gefreut. Es bleibt spannend, wie die Sommerferien werden. Insbesondere heuer, wo die Reisemöglichkeiten eingeschränkt sind. Die Reiselust ist es scheinbar nicht.

Dabei sollten wir es besser wissen. Straßlach-Dingharting verzeichnet mit 11 Infizierten zwar immer noch den niedrigsten Stand im Kreis-Vergleich. Die Teststation wird jedoch zunehmend wieder genutzt. Wir stellen fest, dass immer wieder Urlaubs-Rückkehrer aus Italien, Spanien und Kroatien zu Testungen kommen. Es bleibt zu hoffen, dass keine zweite Welle eingeschleppt wird. Wir haben noch immer mit den Folgen der ersten Welle zu kämpfen. Die Einkommen-steuer ist beispielsweise im zweiten Quartal um 18 % eingebrochen. Das ist ein empfindlicher Schlag für die Gemeindefinanzen.

Es bleibt zwar abzuwarten, ob sich die Delle bis zum Jahresende wieder nivelliert. Mit Verlusten in Höhe von mindestens 10 % bei dieser Steuer rechnen wir aber fix. Zum Glück hält sich die Gewerbesteuer erfreulich stabil.

Mit dieser Ausgabe verabschieden sich die GemeindeNachrichten in die Sommerpause. Meine Gedanken gelten unseren Kleinsten, Kindern, Jugendlichen und ihren Familien. Sie haben eine komische, zuweilen blö-de Zeit hinter sich. Ich freue mich für alle, die dieses Schuljahr gut über-standen haben. Ich gratuliere allen, die ihre Abschlüsse hinter sich ha-ben und vor einem neuen Lebensab-schnitt stehen. Und ich drücke allen Kindern die Daumen zu ihrer Aufnahme in die Krippe, ihrem Eintritt in den Kindergarten, dem ersten Schultag, dem Wechsel auf eine weiterführende Schule oder dem Beginn einer Ausbil-dung oder eines Studiums! Euch allen wünsche ich vorerst schöne und er-holsame Sommerferien! Dann, einen guten Start verbunden mit meinem Wunsch, dass wir bald und dauerhaft wieder zur Normalität zurück kehren dürfen!

Herzliche Grüße
Ihr Hans Sienerth
Erster Bürgermeister

Terminübersicht August & September 2020

Mi. 16. September 2020	Bauausschuss	Sitzungssaal Rathaus Straßlach
Fr. 18. September 2020	Abgabe für die Gemeindenachrichten	Erscheinungstag 01. Oktober 2020
Mi. 23. September 2020	Gemeinderatssitzung	Bürgerhaus Straßlach

Einwohnerstatistik

Konstant

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: Juni 2020

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.279	1.660	1.619
Geburten	3	2	1
Sterbefälle	1	0	1
Zuzüge	22	13	9
Wegzüge	27	13	14
Endstand	3.276	1.662	1.614
Änderung	-3	+2	-5

Umzüge innerhalb der Gemeinde	5	1	4
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:	3.497		

Impressum

Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

■ Herausgeber:

LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich

■ Verantwortlich

– für den amtlichen Teil ist
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Straßlach-Dingharting;

– für den Anzeigenteil ist

Peter Menne,
LINUS WITTICH Medien KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Grundschule Straßlach

Ein weiterer Schritt in der Digitalisierung



Franziska Trautmannsberger (links) und Bürgermeister Siennerth und Rektorin Karin Richter

Als klar war, dass die Gemeinden im Zuge der digitalen Ausstattung von Schulen einen finanziellen Zuschuss bekommen sollten, haben wir uns intensiv damit auseinandergesetzt, Fortbildungen absolviert, ein Medienkonzept erstellt und uns in Zusammenarbeit mit der Gemeinde entschieden, das Geld für die Anschaffung von I-Pads für die Lehrer/innen und einen Klassensatz für die Schüler/innen zu investieren. Gerade noch rechtzeitig vor der Schulschließung hatten wir eine praxisnahe Fortbildung, die uns in den folgenden Wochen und Monaten eine gute Grundlage war, die Kinder mit digitalen Wochenplänen zu versorgen. Um der neuen Situation gerecht zu werden, lernten wir schnell dazu und bekamen auch viele positive Reaktionen von Eltern, die froh waren über selbst erstellte Lern- und Erklärvideos, die das „Lernen Zuhause“ zumindest etwas erleichterten und für die Kinder angenehmer machten. Im täglichen Unterricht kommen die I-pads im Moment vermehrt in den höheren Klassen zum Einsatz und bieten eine hilfreiche Ergänzung zu Buch, Arbeitsheft und Arbeitsblatt. Da der Unterricht im Moment mit „Abstand“ gehalten werden muss, sind die Lehrer-I-pads in Kombination mit dem Beamer fast den ganzen Vormittag ein unabdingbarer Begleiter, um den Kindern Versuche zu zeigen und Arbeitsmittel zu verdeutlichen. Dies ist nicht nur für die

Lehrerschaft ein großer Gewinn, auch die Kinder sind begeistert: „Ich kann alles viel genauer sehen und die Farben sind besser zu erkennen“, „durch die größere Schrift kann ich besser kontrollieren“, „ich sehe besser, wo ich auf dem Arbeitsblatt schreiben soll“, „es ist viel deutlicher als am Tageslichtprojektor“, „wir verbrauchen keine Folien mehr“, „es macht viel mehr Spaß“. Als Grundschule sind wir sehr stolz und dankbar digital so gut ausgerüstet zu sein. Die moderne Ausstattung ermöglicht es, die Schulkinder mit den neuen Medien vertraut machen zu können, die sinnvolle Beschäftigung in Bezug auf das Lernen aufzuzeigen und den richtigen Umgang zu erarbeiten.

■ Karin Richter

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum Scannen für Smartphone-Nutzer:



Schnell und aktuell

Neuigkeiten und Infos

Keine Besuche zum Geburtstag

Zum Schutz der Gesundheit unserer Seniorinnen und Senioren hat Bürgermeister Hans Siennerth sich dazu entschieden, voraussichtlich bis nach den Sommerferien auf Geburtstagsbesuche zu verzichten. Stattdessen verschickt die Gemeinde Glückwunschkarten mit Gutscheinen unserer heimischen Gastronomiebetriebe. Die Gutscheine können die Senioren einlösen.

Schutzmasken

Wer noch Schutzmasken braucht, kann sich gerne an die Gemeinde wenden, Frau Glas, 08170/9300-24. Die Frauengemeinschaft hat sich bereit erklärt, fleißig Masken zu nähen. Die Gemeinde hat den Stoff besorgt.

Seniorenbeauftragte

Die Seniorenbeauftragte Gisela Lengersdorf ist in der Zeit vom 15.08.2020 bis 06.09.2020 im Urlaub. In dieser Zeit können die Senioren ihre Anliegen an Simon Schäfer, 08170/9300-30 und Silvia Glas, 08170/9300-24 richten. Beide helfen gerne weiter.

■ Die Gemeindeverwaltung

Wo stehen wir im Landkreisvergleich?

Gesund im Mittelfeld

Überdurchschnittlich jung und familienfreundlich, unterdurchschnittlich im Zubetonieren und bei Wegzügen. Das einstige Sorgenkind und Schlusslicht des Landkreises München, Straßlach-Dingharting ist längst in einem gesunden Mittelfeld angekommen.

Der Planungsverband hat die Daten des Landkreises und der 29 Gemeinden auf Basis der Zahlen aus 2018 veröffentlicht. Die Werte sind ein objektiver Gradmesser zum Stand der Gemeinden im Vergleich zu den übrigen Kreisgemeinden und zum Landkreisdurchschnitt.

Fallen die Wachstumszahlen einer Gemeinde in einer Boomregion wie der des Landkreises München unterdurchschnittlich aus, so ist das ein Indikator für ein gesundes Wachstum. Überdurchschnittliche Zahlen hinsichtlich des Alters der Bevölkerung, Geburtenraten und Steuereinnahmen sind Hinweise auf eine gesunde Bevölkerungsstruktur und wirtschaftlichen Erfolg.

Organisches Wachstum

Straßlach-Dingharting ist in den letzten 10 Jahren um 10,1 % gewachsen. Das ist ein bisschen mehr als 1 % pro Jahr. Damit liegt dieser Wert etwas über dem Kreisdurchschnitt von 9,9 %. Am meisten ist Aschheim mit 26,3 % in zehn Jahren gewachsen. Am wenigsten die Gemeinde Hohenbrunn mit -0,6 % und die Nachbargemeinde Grünwald mit 1,8 %. - vermutlich, weil das 7,63 km² große Gemeindegebiet mit über 11.139 Einwohnern an seine Grenzen stößt. Zum Vergleich: in der Gemeinde Straßlach-Dingharting leben knapp 3.500 Einwohner auf 28,39 km². Schlusslicht ist Straßlach-Dingharting nur noch in der Statistik Fluktuation, und das ist positiv. Die Zu- und Wegzüge machen hier nur 13,4 % aus. Ein Wert, der deutlich unter dem Landkreis-Durchschnitt von 17,5 % liegt. Sprich: wer nach Straßlach-Dingharting zieht, ist gekommen, um zu bleiben.

Gesunde Altersstruktur

Der Anteil der 0-17-Jährigen liegt in unserer Gemeinde bei 35,7 % und damit deutlich über dem Landkreiswert von 29,6 %. Nach diesen Zahlen sind wir die fünfstärkste Gemeinde von 29 Gemeinden. Der Anteil unserer Mitbürger ab 65+ Jahren liegt hingegen bei 36,8 %. Derzeit überwiegt bei uns der Anteil der jungen Menschen leicht. Den geringsten Seniorenanteil, wenn man 65-jährige überhaupt so bezeichnen darf, hat 2018 Feldkirchen mit 18,8 %.

Flächennutzung und Ökologie

Einen sehr guten Platz 9 belegt die Gemeinde Straßlach-Dingharting in der Statistik der Wohnungsfertigstellungen. 3,7 Wohnungen je 1.000 wurden in 2018 fertig gestellt. Die Nachbargemeinde Sauerlach stellte 2018 10,7 Wohnungen je 1.000 Einwohner fertig. Im Landkreisschnitt waren es nur 3,1 Wohnungen.

Ökologisch, bienen- und umweltfreundlich ist der Flächenverbrauch unserer Gemeinde. Der Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche an der Gebietsfläche liegt im Landkreisdurchschnitt bei 20,7 %. Die Zahl drückt aus, wie viel Prozent des Gemeindegebiets durch Bebauung und Verkehrsflächen versiegelt ist. Spitzenreiter ist Ottobrunn. Hier sind 86,6 % der Fläche bebaut. Den geringsten Anteil hat mit 7,2 % die Gemeinde Aying. Davon nicht sehr weit entfernt ist die Gemeinde Straßlach-Dingharting. Mit 11,7 % hat die Gemeinde den drittkleinsten Anteil im Landkreis München.

Diese Zahl und das geringe Bevölkerungswachstum sind Ausdruck der flächensparenden und vorausschauenden Baupolitik dieser Gemeinde. Dass der geringe Versiegelungsgrad zudem natur- und umweltfreundlich ist, erfreut einige Bürger. Andere wiederum hätten gern jeden Quadratmeter auf den Grundstücken gewinnbringend bebaut.

Einige Landkreisgemeinden haben ihr Gebiet bis auf ein paar kleine Grün-

flächen bebaut und fangen nun an, diese letzten Grünflächen mit Blüten-samen zu besäen. Die Gemeinde hat bereits vor dem großen Bürgerbegehren 2019 „Rettet die Bienen“ Grünflächen in farbenfrohe Blühflächen verwandelt. Am Ortsausgang Straßlach in Richtung des Gewerbegebietes wurde bereits 2018 eine 2.400 m² große Fläche von einer Wiese zu einem Paradies für Insekten, Schmetterlingen und Hummeln verwandelt. Diese Fläche ist nicht nur eine ökologisch wertvolle Wiese, sondern auch sehr pflegeleicht, man muss sie nur ein bis zweimal im Jahr mähen.

Gemeindefinanzen

Straßlach-Dingharting war früher die Gemeinde mit der geringsten Steuerkraft. Bis 2007 belegte sie regelmäßig Platz 29 von 29. Dies hat sich in den letzten 12 Jahren deutlich verändert. Zwischenzeitlich liegt die Gemeinde mit Steuereinnahmen von 1.876 € je Einwohner auf Platz 18 von 29. Spitzenreiter ist, natürlich, Grünwald mit 15.332 € pro Einwohner. Die geringste Steuerkraft hat im Jahr 2018 die Gemeinde Schäftlarn mit 1.168 € je Einwohner.

Fazit

Es hat sich gezeigt, dass die erfolgreiche Gemeindepolitik der letzten Jahre nicht nur die Lebensqualität unserer Bürger verbessert hat. Sie hat vielmehr ein Klima erzeugt, das immer mehr erfolgreiche und zahlungskräftige Firmen ermutigt, sich in dieser Gemeinde anzusiedeln und ihre Steuern hier abzuführen.

Diese Zahlen, Daten und Fakten ermutigen Bürgermeister und Gemeinderat, ihre bisherige Bauland-, Bevölkerungs- und Wirtschaftspolitik in gleicher Weise fortzusetzen wie bisher.

■ Silvia Glas

Senioren

Wie werden wir im Alter wohnen?

Am Samstag, den 04.07.2020, hat der Gemeinderat eine Klausurtagung gehalten. Das Thema lautete: „Modelle für altersgerechtes Wohnen in Straßlach-Dingharting“. Die Räte hörten sich die Vorträge von drei verschiedenen Referenten an. Zum einen ging es um Tages- und Kurzzeitpflege sowie ambulante Pflege und zum anderen um stationäre Pflege.

Die Gemeinde engagiert sich zur Seniorenpolitik in vier Bereichen: Mobilität, Freizeit, Hilfen im Alltag und Lösungen fürs Alterswohnen. Mit der Schaffung der Stelle einer Seniorenbeauftragten und unserer Frau Lengersdorf einerseits und der Seniorenbrochure, Workshops und Beratungsangeboten andererseits, hat die Gemeinde für den Alltag der Senioren und deren Freizeit schon viel Positives geschaffen. Mit Senioren-Taxigutscheinen, einer besseren Busverbindung und Einkaufsservice sind deutliche Erleichterungen eingetreten.

Nun gilt es das dickste Brett zu bohren: bedarfsgerechte Angebote für das Wohnen im Alter. Die Gemeindepolitik kämpft in dieser Hinsicht seit über 10 Jahren dafür, dass unsere Senioren selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden alt werden können. Dies soll auch weiterhin möglich sein. Gleichwohl denken die Räte über Wohnmöglichkeiten hier vor Ort nach, wenn das Wohnen zuhause nicht mehr möglich ist. Das kann ein Altenheim sein, betreutes Wohnen, Mehrgenerationen-

häuser, Tagespflegen, Pflegehotel für Kurzzeitpflege und eben ein starker und präsenster ambulanter Pflegedienst. Die Prävalenz-Zahlen für unsere Gemeinde zeigen, dass es höchste Zeit ist zu handeln.

Prävalenz ist eine Kennzahl. Sie sagt aus, wie viele Mitbürger voraussichtlich ab 2030 in unserer Gemeinde pflegebedürftig sind. Nach den Alterungsprognosen für die Bundesrepublik rechnen wir ab 2030 mit etwa 60 bis 70 Personen, die irgendwie auf Pflege angewiesen sind. 15 bis 20 davon werden mutmaß-



Einer der drei Referenten trägt vor. Der Inhalt dieses Referats: „Ambulant vor Stationär“

lich Schwerstpflegefälle sein. Anhand dieser Zahlen und der Vielzahl von Anbietern am Markt muss der Gemeinderat nun eine richtungsweisende Entscheidung treffen, um eine bedarfsgerechte Lösung zu finden, die für möglichst viele unserer Senioren passt; wobei die Lösung sowohl zu den Vorstellungen, als auch zum Geldbeutel unserer Senioren passen sollte.



Der Raum war so groß, dass ein Mindestabstand von 1,5 m pro Teilnehmer möglich war

Um auf diese Frage die richtige Antwort zu finden, haben sich die Räte einen ganzen Samstag lang für mehrere Referenten Zeit genommen, um sich über diese schwierige Thematik umfassend zu informieren. Sowohl Vertreter der ambulanten, als auch Vertreter der stationären Pflege hatten ausgiebig Gelegenheit, ihre Konzepte vorzustellen. Dabei kristallisiert sich immer mehr eine Richtung heraus, die der Gemeinderat weiterverfolgen will. Dazu sind jedoch noch weitere Vertiefungen erforderlich. Ferner gilt noch zu klären: wo wird gebaut? Wie wird gebaut? Wer baut? Wie erfolgt die Grundstücksüberlassung? Durch Kauf, Erbpacht, als Kapitaleinlage? Welche Möglichkeiten hat die Gemeinde, für ihre Bürger bevorzugte Plätze zu sichern? Wo sollen Mitarbeiterwohnungen entstehen? Und noch viele Fragen mehr. Dafür sind sicher noch einige Sondersitzungen erforderlich. Es wird eine lange Reise. Der erste Schritt dafür ist getan. Meine Vorstellung: Planung und Schaffung von Baurecht bis 2022, Bauphase von 2023 bis 2025, Besiedlung und Inbetriebnahme bis 2026.

■ Hans Sienerth



Die Räte hören den Referenten zum Thema Wohnen im Alter konzentriert zu - Klausurtagung im Holiday Inn in Unterhaching am Samstag, 04. Juli 2020

Corona

Richtung Normalität

Nach dem Lock-Down im März 2020 treten Woche für Woche immer mehr Lockerungen in Kraft. Der Besuch im Theater ist wieder möglich, Sportvereine können wieder Training in der Halle anbieten und schwimmen im Freibad ist auch wieder möglich. Auch wenn alles etwas anders läuft als in den Jahren zuvor.

CORONA zwingt die Gesellschaft dazu, bewusster an einige Situationen heranzugehen. Spontaneität ist oft nicht mehr so einfach, da Karten für einen Kinobesuch im Vorfeld reserviert werden müssen oder ein Slot für seinen Besuch im Freibad, so dass viele Bürger auf andere Möglichkeiten ausweichen. Die Seen und Weiher in der Umgebung sind an schönen Tagen gut besucht, obwohl auch hier das Abstandsgebot von mindestens 1,5 Meter pro Person gilt.

Bayern kämpft weiter gegen die Verbreitung des Virus. Im Landkreis München sind mehr als 1500 Menschen seit dem 04. Februar erkrankt, 91 Menschen sind bereits an den Folgen des Virus verstorben und 1.382 Menschen gelten statistisch als genesen. Die Infektionszahlen in der Gemeinde Strasslach-Dingharting halten sich seit mehreren Wochen konstant. 11 Personen waren hier erkrankt und gelten alle als statistisch genesen. Auch, wenn der ein oder andere noch mit Spätfolgen der Infektion zu kämpfen hat.

Seit Ende der Pfingstferien finden wieder mehr Testungen im Testzentrum der Gemeinde statt.

Neu ist auch, dass die Staatsregierung angekündigt hat, dass sich jeder testen lassen kann, der möchte. Die ortsansässigen Ärzte melden alle Fälle an das Gesundheitsamt. Die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes übernehmen dann die Nachverfolgung der Kontaktpersonen. Sogenannte Kontakt 1 Personen müssen für zwei Wochen in Quaran-



Der Download der App verläuft weiterhin schleppend - mehr Downloads wären wünschenswert

täne. Zusätzlich werden diese Personen umgehend zum CORONA-Test geschickt.

Die CORONA-Warn-App ist seit Mitte Juni 2020 verfügbar. Mehr als 5 Millionen Mal wurde diese bereits herunter-



Regelmäßiges Händewaschen kann helfen, das Virus weiter einzudämmen

geladen. Die App soll helfen, das Virus einzudämmen. Sie dokumentiert die Begegnungen zweier Smartphones, wenn der Sicherheitsabstand nicht eingehalten wurde über einen längeren Zeitraum. Sollte eine Person im Anschluss positiv auf das CORONA-Virus getestet werden, erhalten sämtliche Kontakte eine Warnung über diese App. Die betroffene Person sollte sich umgehend mit dem zuständigen Gesundheitsamt in Verbindung setzen. So kann diese App neben den bestehenden Hygienemaßnahmen: Händewaschen, Abstand halten und das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ein wirksames Mittel sein, um das CORONA-Virus weiter einzudämmen.

Seit Montag sind nun Ferien und viele Familien fahren in den wohlverdienten Urlaub. Aber auch in beliebten Urlaubszielen Italien und Spanien gelten die Hygieneregeln. Abstand halten und einen Mund-Nasen-Schutz tragen, wenn der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann. So können alle diese schöne Zeit im Jahr trotzdem einigermassen genießen.

Die Gemeinde setzt auf das verantwortungsbewusste Verhalten ihrer Bürger in der Hoffnung, dass es nach den Sommerferien keine zweite Welle gibt. Bleiben Sie gesund.

■ Silvia Glas



Abstriche nach wie vor das probateste Mittel für die Feststellung der Infektion - neuerdings - Rachen-Nasenabstriche

Kinderbetreuung

Gemeinde prüft Interimsbetreuungsplätze

Nach Abschluss der diesjährigen Anmeldephase für die Kinderbetreuung sah es aus, als würde es eng werden mit den Plätzen. Im Laufe der Monate haben viele Eltern aus unterschiedlichen Gründen, sei es Wegzug, ein Platz in einer anderen Gemeinde oder ähnliches, ihre Plätze nicht beansprucht. So bekommen diesen Herbst alle Kindergartenkinder aus der Gemeinde einen Platz in einem unserer drei Kindergärten. Gastkinder können dieses Jahr leider nicht aufgenommen werden.

Aus personellen Gründen müssen in der Krippengruppe in der Villa Kunterbunt vorerst einige Kindergartenplätze unbesetzt bleiben. Im Kleinkindbereich werden nach jetzigem Stand ein bis zwei Kinder, die erst 2021 ein Jahr alt werden, keinen Platz bekommen. Die Schulkinder konnten wiederum allesamt untergebracht werden.

Die diesjährige Elternbefragung und die demographische Entwicklung zeigen einen wachsenden Bedarf an Betreuungsplätzen für Kleinkinder, Kindergarten- und Schulkinder. Besonders stark wird der Bedarf bei

Kleinkindern und Schülern ansteigen. Der Erweiterungsbau am Kindergarten Sonnenschein wird voraussichtlich im Herbst 2022 fertiggestellt sein, daher hat der Gemeinderat mit 13:0 Stimmen beschlossen zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht im Raiffeisen Gebäude Straßlach spätestens ab Herbst 2021 eine Interims-Kinderbetreuung für Krippen- und Schulkinder zu schaffen. Das dafür einzustellende Personal soll, ebenso wie die dort betreuten Kinder, in den Erweiterungsbau des Kindergartens Straßlach umziehen. Damit schließe man zwei Fliegen mit einer Klappe, zum einen wird ein sonst leerstehendes Gebäude sinnvoll genutzt, zum anderen hat man gleich ein funktionierendes und eingespieltes Betreuungsteam für den Neubau. All dies ist natürlich nur möglich, wenn das Landratsamt den Plänen zustimmt, die Investitionssummen sich noch in einem vertretbaren Rahmen bewegen und entsprechendes pädagogisches Personal rechtzeitig eingestellt werden kann.

■ Simon Schäfer



Vorübergehend soll ab 2021 im Bankgebäude nun wirklich das Wertvollste unserer Gesellschaft behütet werden - unsere Kinder

Straßenbau 2020

Die Bagger rollen an

Ab 27.07. rollen die Bagger an, um mit den Arbeiten in der Gleißentalstraße zu beginnen. Wie schon berichtet, wird hier die Straße von Ortsende bis zum Weiherberg im Vollausbau erneuert.

Im Anschluss an die Gleißentalstraße erfolgt der Ausbau der Föhrenstraße in Hailafing. Die Föhrenstraße ist zum jetzigen Zeitpunkt eine Sackgasse und soll als durchgehende Straße in den Ahornweg münden. In den letzten Wochen konnte hier schon die Wasserleitung zu einem Ringschluss fertiggestellt



Von der Kreuzung Blumenweg bis zum Mobilfunkmasten wird die Gleißentalstraße ausgebaut

werden, um auch in diesen Bereich die Versorgungssicherheit und die Hygiene zu verbessern. Parallel zum Ausbau wird das Bayernwerk das Stromnetz an dieser Stelle zusammenschließen und zwei weitere Straßenleuchten aufstellen. Die Anliegerinformationen zu unausweichlichen Behinderungen erfolgt über die Baufirmen. Auf dem alten Gelände der Firma Riedl im Marienweg ist im letzten Monat der Abbruch erfolgt, so dass die Gemeinde auch hier im September mit den Arbeiten für die Versorgungsleitungen und dem Straßenbau beginnen wird. Beim Neubaugebiet „Talfeld Nord“ in Großdingharting laufen die Planungen auf Hochtouren. Hier ist die Gemeinde guter Dinge, dass im Oktober die Ausschreibungen starten können und je nach Witterung die Baufirma eventuell noch in diesem Jahr mit der Verlegung der Versorgungsleitungen und der Anlage der Straße beginnen kann.

■ Manuel Kluge

Burschenverein Dingharting

Ein neuer Bauwagen als Wachhütte



Die Dinghartinger Burschen „san quad o'gricht“ Der Aufbau erfolgt ausschließlich in Eigenleistung

Burschenvereine nehmen traditionelle Aufgaben wahr, die ursprünglich in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen. So ist das Aufstellen und der Unterhalt von Maibäumen eine Angelegenheit der Gemeinde. Dankenswerterweise übernehmen diese Aufgabe in Oberbayern traditionell schon immer die Burschenvereine im Auftrag der Kommune. Wegen Corona sind heuer die Maifeiern und die Sonnenwendfeier ausgefallen. Der Dinghartinger Burschenverein hat sich unter Führung von Sebastian Praller entschieden, die Zeit trotzdem sinnvoll zu nutzen und sich einen neuen Burschenwagen zu bauen. Obwohl die Burschen eine immense Arbeitsleistung einbringen, ist der Bau eines solchen Wagens mit hohen Kosten verbunden.

Um den Aufwand stemmen zu können, beantragten die Dingharting Burschen bei der Gemeinde einen Zuschuss. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 24.06.2020 eine hilfreiche Finanzspritze genehmigt. Der Burschenverein Dingharting besteht nun seit mehr als 120 Jahren mit dem Ziel, das Brauchtum zu pflegen und die Jugend zu vereinigen. Den Mittelpunkt dabei bildet das Aufstellen der drei Maibäume in den Gemeindeteilen Holzhausen, Kleindingharting und Großdingharting. Für jeden Maibaum ist eine siebenwöchige Vorbereitungszeit notwendig, in der der Baum bearbeitet und bewacht werden muss. Für diese Wachzeit wird eine Wachhütte benötigt. Weil sich der Burschenverein Dingharting in den drei Gemeindeteilen eben an verschiedenen Standorten

einrichten muss, hat er sich für eine mobile Wachhütte entschieden und Ende der 90er Jahre einen Bauwagen als Wachhütte ausgebaut. Nach über 20 Jahren und damit mehr als 12 Maibäumen ist das alte Gefährt in die Jahre gekommen. Jetzt ist die Zeit für einen neuen Bauwagen gekommen.

Die kräftigen Burschen arbeiten derzeit fleißig an der Errichtung eines neuen Bauwagens von Grund auf. Allerdings ist dieser Neubau mit höheren Materialkosten verbunden, als vom Burschenverein ursprünglich angenommen. Aus diesem Grund beantragte der Burschenverein Dingharting einen einmaligen Zuschuss bei der Gemeinde.



Der neue Bauwagen nimmt langsam aber sicher Formen an.

Die Räte lobten die Burschen für ihr ehrenamtliches Engagement. Es wurde außerordentlich positiv gesehen, dass die Burschen in einer guten Mannschaftsstärke in der Sitzung waren, alle in Lederhosen herausgeputzt. Die Räte befürworteten den Bau des neuen Bauwagens und entschieden einstimmig, den Burschenverein Dingharting mit einem Zuschuss von 7.000 EUR zu unterstützen.

■ Sabrina Beierbeck



Das Fundament für den Bauwagen bildet ein entkernter LKW-Anhänger



**DU stehst mit beiden beinen
fest auf dem boden?
DANN ZEIG UNSEREN
KINDERN
WIE FLIEGEN GEHT.**

Gruppenleitung für Krippengruppe im Kindergarten Großdingharting

Wir bieten:

- Bezahlung nach TVöD
- Monatliche Arbeitsmarktzulage
- Hilfe bei der Wohnungssuche
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
Supervisionen, Coachings
- Tolle Kinder, engagierte Eltern
- Motivierende und wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- Betreuungsplätze für eigene Kinder
- Bevorzugte Anmeldung zum Ferienprogramm

Sozial-Pädagogen/innen, Erzieher/innen, Fachkräfte in KiTas, die mit Engagement, Freude und Begeisterung mit den Kindern und Eltern zusammenarbeiten.

**verändere die zukunft
UND BEWIRB DICH JETZT AUF
www.traumberuf-strasslach.de**

Gemeinde Straßlach-Dingharting

Schulstraße 21 | 82064 Straßlach | Telefon: 08170 9300-30 | hauptverwaltung@strasslach.de



Friedhof Straßlach

Gräber verwüstet

Ein arger Wüterich treibt auf dem gemeindlichen Friedhof in Straßlach sein Unwesen und verwüstet die Gräber teilweise ganz erheblich. Seit dem Frühjahr haben wir nun Gewissheit: es ist ein Dachs.

Schon im vergangenen Jahr waren überwiegend in der Wiese Spuren eines Tieres zu erkennen, welches das Erdreich durchforstete. Mit einem professionellen Schädlingsbekämpfer versuchte die Gemeinde zu ergründen, um welches Tier es sich hier handelt. Die Fachfirma kam zu dem Ergebnis, dass es wohl ein größeres Tier sein müsse, für dessen Bekämpfung sie nicht zuständig ist.

Nachdem dann in diesem Frühjahr die Verwüstungen gerade an den Gräbern ganz erheblich zunahmen, stellte der Bauhof eine Wildkamera auf. Neben ein paar Füchsen nahm die Kamera einen Dachs auf. Offensichtlich ist für den Grimbart der Friedhof der ideale Platz, um nach Regenwürmern, Wespen und Larven zu suchen. In der aufgelockerten Erde hat er ein leichtes Spiel: sehr zu seiner Freude

und sehr zum Verdruss der verzweifelten und verärgerten Grabbesitzer. Mit dem zuständigen Jäger versucht die Gemeinde nun, dem Tier Einhalt zu gebieten. Er soll nicht gejagt oder erschossen werden. Vielmehr will ihn der Jäger mit einer Lebendfalle fangen und ihn anschließend in ein anderes Gebiet verbringen. Doch alle Versuche sind bisher gescheitert. Da der Dachs in der freien Wildbahn ausreichend Nahrung findet, nimmt er die aufgestellten Lebendfallen nicht an. Rundherum blüht und brummt und wächst und gedeiht es.

Der Jäger ist ihm trotzdem auf der Spur. Jetzt heißt es warten und ihn immer wieder mit leckeren Larven und Würmern zu verführen. Die Gemeinde hofft für alle Betroffenen, dass das Tier bald gefangen und ausgewildert werden kann.

■ Annette Sedlmeyer



So sieht ein vom Dachs verwüstetes Grab aus

Friedhöfe

Entspricht Ihr Grab der Benutzungssatzung?

In den letzten Jahren hat die Gemeinde viel Geld in die Hand genommen, um die Wege und Plätze auf den gemeindlichen Friedhöfen zu erneuern und zu verschönern. Nun rücken mehr und mehr Gräber in den Fokus, welche die Gestaltungsvorschriften nicht einhalten.

Im Rahmen dieser Umgestaltung wird die Verwaltung künftig verstärkt auf die Einhaltung der Friedhofbenutzungssatzung achten. Leider nehmen sich immer mehr Grabnutzer Freiheiten heraus, die mit den Gestaltungsvorschriften der Satzung nicht übereinstimmen. Zug um Zug wird die Verwaltung deshalb alle Zuwiderhandlungen beanstanden.

Gerne können Sie vorab einmal selbst überprüfen, ob bei Ihrem Grab Handlungsbedarf besteht:

So muss jeder Grabhügel gärtnerisch in einer würdigen Weise angelegt und unterhalten werden. Dabei dürfen benachbarte Gräber durch Anpflanzungen nicht beeinträchtigt werden.

Auch ist das Bestreuen der Grabplätze und der Räume zwischen den Gräbern mit Sand, Kies und ähnlichem Material wie Marmorkiesel, und das Auslegen der Grabplätze mit Steinplatten untersagt.

Einer besonderen Genehmigung bedarf die Anpflanzung ausdauernder Gehölze auf und neben den Gräbern.

Die Gräber dürfen folgende Höchstmaße nicht überschreiten:

Einzelgrab: 200 cm Länge, 80 cm Breite und 20 cm Höhe

Familiengrab: 200 cm Länge, 180 cm Breite und 20 cm Höhe.

In den Abteilungen, in denen Streifenfundamente vorhanden sind, beträgt die Breite eines Familiengrabes lediglich 160 cm.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Friedhofsverwaltung, Annette Sedlmeyer, Tel.: 08170/93 00 – 36.

■ Annette Sedlmeyer

Verkehrssicherheit

Grundschule malt Hinweisschilder

Die Gemeinde versucht ihr Möglichstes Gefahrenstellen auch auf Staats- oder Kreisstraßen zu entschärfen. Dafür greift sie manchmal auch zu ungewöhnlichen Mitteln. Auf Bitten der Verwaltung hat sich die Grundschule Straßlach dazu bereit erklärt, „Achtung Kinder“-Schilder zu gestalten. Diese Schilder wurden an der Eisdiele in Straßlach und an der Bushaltestelle in Großdingharting angebracht.

Wie in den letzten Ausgaben berichtet, hat sich die Verwaltung lange mit der Verkehrssicherheit an der Eisdiele in Straßlach und auch an der Bushaltestelle in Großdingharting beschäftigt. Beide Standorte liegen an einer Staatsstraße oder Kreisstraße, weshalb eigentlich das Landratsamt München zuständig ist. Die Gemeinde kann lediglich Anregungen und Vorschläge einbringen.

So wurde etwa der Straßenabschnitt auf Höhe der Eisdiele in Straßlach auf Vorschlag der Gemeinde auf 30 km/h beschränkt. Ebenfalls zur Entschär-

fung der Situation und um dort bald eine Ampelanlage zu installieren, hat die Gemeinde auf eigene Kosten einen Gehweg gegenüber vom Markushof errichtet. Als weitere Maßnahme hat die Gemeinde Schilder anbringen lassen, die zeigen auf welcher Höhe die Straße am besten zu überqueren ist.

Auch in Großdingharting ist die Verkehrssituation unbefriedigend. Hier wendeten sich Eltern von Schulkindern an das Landratsamt München. Der Gemeinderat hat mehrheitlich für eine Temporeduzierung auf 30 km/h gestimmt.

Die Verwaltung wurde allerdings vor kurzem vom Landratsamt informiert, dass eine aktuelle Verkehrszählung ergeben hat, dass 85 % der Verkehrsteilnehmer die 50 km/h an der Bushaltestelle unterschreiten. Aus diesen Gründen hat das Landratsamt den Vorschlag der Gemeinde, die Geschwindigkeit in der Ortsmitte von Großdingharting auf 30 km/h zu reduzieren, abgelehnt.



Der spielende kleine Junge ermahnt die Autofahrer, dass in der Ortsmitte von Großdingharting mit spielenden Kindern zu rechnen ist

Anfang des Jahres hatte die Verwaltung die Idee, weitere Hinweisschilder in Form von spielenden Kindern an der Eisdiele und an der Bushaltestelle Großdingharting anzubringen. Die 4. Klassen der Grundschule hatte sich bereit erklärt, die Schilder zu bemalen. Doch leider hat uns die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Erfreulicherweise haben sich die Grundschullehrer bereit erklärt, die Schilder anzumalen. Ein Junge mit einem Fußball in der Hand wurde an der Bushaltestelle in Großdingharting und ein Mädchen, das auf die 30 km/h hinweist, in Straßlach an der Eisdiele angebracht.

Wir möchten den Lehrern der Grundschule für ihr Engagement danken und hoffen, dass die Schilder dazu führen, dass die 30 km/h künftig besser beachtet werden. All jenen, die die Beschränkung bisher nicht interessiert, sei gesagt, dass die Gemeinde an dieser Stelle bald blitzen wird.

■ Sabrina Beierbeck



Das Schulmädchen erinnert daran, dass ab der Kirche bis zur Sparkasse nur 30 kmh erlaubt sind

Kindergarten Großdingharting Neuer Zaun für die „Villa Kunterbunt“

Das Außengelände des Kindergartens Großdingharting wird durch eine neue Zaunanlage und Tore aufgewertet. Die Erziehungs- und Lernbereiche des altersgeöffneten Kindergartens in Großdingharting sind recht vielseitig. Neben den pädagogischen Konzepten in den Räumen des altherwürdigen Gebäudes gibt es auch Lern- und Bewegungsbereiche auf dem Gelände des Kindergartens, für die Bewegungsförderung, Sinnesreize und Erfahrungswerte der Kinder. Damit diese auch in Zukunft sicher genutzt werden können, hat die Verwaltung turnusgemäß im Frühjahr des Jahres 2020 bei einem Termin mit einem Sachverständigen das Gelände inspiziert. Dabei wurde festgestellt, dass die Zaunanlage dringend erneuert werden muss. Der alte Zaun war teilweise lose und stellte an einigen Punkten eine große Unfallgefahr durch sogenannte Halsfangstellen dar. Für die ganz Kleinen wurde deshalb am Zaun an der Südseite durch die Montage einer weiteren Latte eine vorübergehende Behelfslösung geschaffen. Darüber hinaus wurde im Frühjahr 2019 festgestellt, dass zur Verbesserung des Winterdienstes die Eingänge und Tore vergrößert werden sollten. Das ist

geplant: Der Zaun wird komplett als Staketenzaun erneuert und die Tore und Eingänge verbreitert. Sämtliche Anforderungen an den Unfallschutz und an die Sicherheit werden gemäß den Vorgaben der Versicherer erfüllt. Insbesondere werden die Latten an der Oberseite abgeschrägt und abgestumpft. Außerdem werden die Latten so eng verschraubt, dass weder Kinderhände noch Füße bei Kraxelversuchen Halt finden. Die Anforderungen sind klar von den Sachkundigen und dem Gemeindeunfallversicherungsverband vorgegeben.

Da die Kosten für die Neugestaltung der Zaunanlage recht hoch sind, war eine Vergabeentscheidung des Gemeinderats notwendig. Im Vorfeld fand im Rahmen des Bauausschusses ein Termin vor Ort statt, in dem die Verwaltung die Sachlage den Gemeinderäten erläutern konnte. Nicht alle Teilnehmer waren überzeugt. Jedoch hat der Gemeinderat nach klaren Statements einiger Gemeinderäte in der letzten Sitzung dem Vorhaben zugestimmt und den Auftrag vergeben. Die Arbeiten werden in den Sommermonaten ausgeführt.

■ Richard Schmidt



Wegen einer Beanstandung durch den TÜV muss die Gemeinde den Zaun erneuern

Wassergebühren 2020 Senkung der Mehrwertsteuer

Das Maßnahmenpaket der Bundesregierung zur Eindämmung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise beinhaltet eine Absenkung der Mehrwertsteuer von 7 auf 5 %.

Dies betrifft in Folge auch die Wasserversorgung, welche mit 7 % besteuert wird.

Um eine Zwischenablesung zum 30.06.2020 zu vermeiden, hat das Bundesfinanzministerium entschieden, die gesamten Wassergebühren für 2020 mit 5 % zu besteuern.



Die ISD und die Gemeinde geben die Mehrwertsteuersenkung an die Bürger weiter

Der Preis für einen Kubikmeter Wasser sinkt für den Abrechnungszeitraum 2020 von 1,55 Euro auf 1,52 Euro.

Die Anpassung erfolgt mit der Endabrechnung Anfang 2021. Bitte haben Sie Verständnis, dass einzelne Anpassungen aus technischen Gründen nicht möglich sind.

■ Franz Kurz

Kindergarten Straßlach

Termine für die Erweiterung stehen - Baustelle ab Herbst 2020

Die formalen Voraussetzungen für den Erweiterungsbau sind alle ausnahmslos erfüllt. Im Mai 2020 haben alle Ingenieure und Fachplaner den finalen Auftrag für die Bauphase erhalten und arbeiten seither mit Nachdruck an der Werkplanung. Aktuell rechnet die Gemeinde mit einer Bauzeit von rund zwei Jahren. Die Architekten Heym und Oberpriller verantworten neben der Zusammenführung der Gesamtplanung die Projekt- und Bauleitung. Die Wahrnehmung der Bauherrenaufgaben und Informationen zum Projektstand übernimmt die Gemeindeverwaltung. Damit das Projekt zuverlässig beginnen kann, klärt die Verwaltung seit Wochen das Organisatorische und den Ablauf der Baustelle. Das Kindergartenpersonal wurde bereits informiert. Demnächst sollen die Elternvertreter und die Mittagsbetreuung unterrichtet werden. Parallel dazu wurde ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator beauftragt sowie weitere Bodenuntersuchungen, gefordert vom Landratsamt. In der Frühphase des Projekts, der sogenannten Bauvorbereitung,

ist für Oktober 2020 gemäß Detailterminplan Folgendes vorgesehen: Festlegung der Baustelleneinrichtung, Festlegung, wo der Kran stehen soll, Aufstellen des Bauzauns, die Rodung der Hecke sowie weite Teile des Bauaushubs und des Verbaus im Bereich des Fangzauns des Fußballfeldes und des bestehenden Kindergartens. Die Arbeiten sollten im Herbst erledigt sein, damit wir Anfang 2021, sobald es die Witterung zulässt, sofort mit den Beton- und Rohbauarbeiten weitermachen können. Im Vorfeld laufen derzeit noch Abstimmungsgespräche mit allen betroffenen Nutzern und Nachbarn, um eine möglichst konfliktfreie Abwicklung der Vorbereitungen des Projekts zu organisieren. Es ist allen bewusst, dass in der nächsten Zeit mit gewissen Einschränkungen im Umfeld der Baustelle gerechnet werden muss. Die Fertigstellung und Nutzungsaufnahme des Projekts ist, inklusive der Freianlagen, im Herbst 2022 geplant.

■ Richard Schmidt

Schließzeiten

Einrichtungen im August länger auf

Die Gemeinde verkürzt die Schließzeit für die Betreuungseinrichtungen und leistet damit einen kleinen örtlichen Beitrag zur Unterstützung der Familien.

Üblicherweise haben sämtliche Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde während der Sommerferien drei Wochen lang geschlossen. Etliche Eltern haben ihren Urlaub während der coronabedingten Einschränkungen



Was Corona geschafft hat: Kinder sehnen sich danach, endlich wieder regelmäßig in die Schule gehen zu dürfen



Noch ist der Blick von der Nordseite aus möglich. Bald steht hier das neue Kindergartengebäude

zum Teil verbraucht. Um die Belastung der Eltern während der Sommerferien etwas abzufedern, bietet die Gemeinde wie jedes Jahr ein umfassendes Ferienprogramm an und hat die Schließzeiten für die Betreuungseinrichtungen reduziert.

Alle gemeindlichen Einrichtungen sind heuer lediglich vom 17.08. bis zum 31.08.2020 geschlossen. Sofern es zu keinen neuen Einschränkungen im Bereich der Kinderbetreuung kommt, sind die Betreuungseinrichtungen ab 01.09.2020 wieder für alle Bestandskinder geöffnet. Die neuen Kinder beginnen das Kindergarten- oder Schuljahr wie es in den jeweiligen Aufnahmegesprächen vereinbart wurde.

■ Simon Schäfer

Fundsachen

Wer vermisst was?

Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht in dieser Rubrik Fotos der vorliegenden Fundgegenstände. Die Fundsachen sind auch auf der gemeindlichen Internetseite zu finden. Fragen beantwortet die Verwaltung gerne.

Kontakt: silvia.glas@strasslach.de oder 08170/9300-24. Bitte beachten Sie die regelmäßigen Bekanntmachungen auf den Anzeigetafeln der Gemeinde. Gelegentlich werden die Fundsachen auch versteigert.

■ Silvia Glas



Katze - aufgefunden am 27.06.2020 auf Höhe der Tölzer Straße



Katze zugelaufen - Foto von Privat



Schlüssel mit Anhänger



Handtasche - marineblau AIGNER



Damenrad mit Aufschrift „Specialized“



Jugend-Mountainbike LEADER FDX



Ein kleiner Schritt für dich,
ein großer Schritt
für viele kleine
Menschen.

**Päd. Fachkraft als Gruppenleitung
im Kindergarten Sonnenschein,
in Voll - oder Teilzeit**

**verändere die Zukunft
UND BEWIRB DICH JETZT AUF
www.traumberuf-strasslach.de**

Gemeinde Straßlach-Dingharting

Schulstraße 21 | 82064 Straßlach

Telefon: 08170 9300-30 | hauptverwaltung@strasslach.de



Stadtradeln

Eine Tonne CO₂ eingespart

Zum siebten Mal in Folge nahm der Landkreis München an der Aktion „Stadtradeln“ teil. In der Zeit vom 28.06.2020 bis 18.07.2020 radelten 26 Kommunen aus dem Landkreis zusammen. In diesem Jahr auch die Gemeinde Straßlach-Dingharting.

In diesen drei Wochen, als es hieß „Auf die Sitze – fertig – los“, haben mehr als 25 Teilnehmer aus der Gemeinde Straßlach-Dingharting rund 6100 Radl-Kilometer zusammengesammelt. So wurde etwa 1 Tonne CO₂ gespart. Respekt! Viele Mitglieder des Gemeinderates nahmen an der Aktion teil und radelten zur Gemeinderatssitzungen oder zur Ausschusssitzung.

Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation genügen bereits täglich 30 Minuten moderate körperliche



Beim Stadtradeln allein in Straßlach-Dingharting mit ein paar Teilnehmern 1 to CO₂

Aktivitäten, um das Risiko von Erkrankungen wie Bluthochdruck oder Herz- und Kreislauferkrankungen zu verringern. Auch die Umwelt profitiert von dieser klimaschonenden Fortbewegungsart: Rund 300 Kilo-

gramm CO₂-Emissionen kann ein Berufspendler einsparen, der je fünf Kilometer mit dem Rad zur Arbeit hin- und zurückfährt, anstatt das Auto zu benutzen.

■ Silvia Glas

Heckenrückschnitte

Bitte, die Hecken zurück schneiden!

Ein gepflegter Garten ist etwas Schönes und man erfreut sich an den verschiedenen Blüten und an dem Summen der Bienen und dem Zwitschern der Vögel.

Doch ein Garten birgt auch Verantwortung und diese endet nicht am Gartenzaun. Im Gegenteil: Eine Hecke oder Büsche und auch Bäume muss regelmäßig überprüft werden und sollte hier etwas in den öffentlichen Grund gewachsen sein, ist ein Rückschnitt nötig. An vielen Stellen in unserer Gemeinde beeinträchtigen überwachsene Äste den Verkehr.

Die Verwaltung geht schon seit Jahren gegen Grundstücksbesitzer vor, deren Hecken unverhältnismäßig weit in den Verkehrsraum hinein ragen, oder eine akute Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer darstellen. Um rechtlich wirksam gegen die schlimmen Fälle vorgehen zu können, muss die Gemeinde leider gegen alle Eigentümer vorgehen,



Hecken, die in den Verkehrsraum hinein ragen, sind ein Problem. Die Gemeindemitarbeiter bekommen oft zu hören: bei mir ist es doch nicht schlimm - nur 20 cm. Die Verwaltung muss aber gegen alle vorgehen.

deren Hecken in den Verkehrsraum hinein ragen. Einige Anwohner haben bereits Schreiben erhalten, in dem gebeten wird, dass sein Rückschnitt der Hecke veranlasst wird. Der Verwaltung ist bewusst, dass gerade Brut- und Nistzeit ist und sich Vögel gerade in den Hecken

einnisten. Daher wurde eine Frist bis zum 15. Oktober gesetzt. So ist ausreichend Zeit sich eventuell mit einem Gärtner in Verbindung zu setzen und den Rückschnitt zu planen. Die Verwaltung steht betroffenen Bürger für Fragen zur Verfügung. ■ Silvia Glas

Kunst

Messingplatte für die Tänzerin

Die Skulptur „Die Tänzerin“ vom bekannten Bildhauer und Kunstprofessors Fritz Koelle ziert seit mehr als 40 Jahren die Turnhalle. Die Tänzerin Nika Sanftleben stand im Jahr 1943 dem Künstler hierfür Modell. Die damals 24-jährige war Prima Ballerina an der Münchner Staatsoper. Das optimale Modell für die geplante Statue mit dem Titel „Die Tänzerin“, 1,60 m groß. Sanftleben ist 2017 verstorben. Die Gemeinde hatte ihr einen Nachruf gewidmet.

Der ehemalige Gemeinderat Fritz Koelle, Sohn des Künstlers, hatte die Plastik seinerzeit der Gemeinde zum Bau der Mehrzweckhalle gestiftet. Nach dem Neubau des Bürgerhauses und der neuen Gestaltung der Grünanlage wurde das Kunstwerk wieder aufgestellt.



Fritz Koelle, die Skulptur „Die Tänzerin“ und Bürgermeister Hans Sienerth

Hierzu wurde nun passend eine Messingplatte angefertigt. Diese ehrt den Künstler und das Modell.

Zum Fototermin kam Fritz Koelle mit seiner Frau Ingeborg und seinem Sohn Alexander, auf dessen Initiative die Plakette zurückgeht. Der Koelle Fritz, wie er im Dorf genannt wird, freute sich sehr über die Ehrung. „So ist mein Vater unvergessen, ...“.

■ Silvia Glas

Gemeindewohnungen

Mieterhöhungen

Der Wohnungsmarkt in und um München ist seit Jahren sehr angespannt. Sobald eine Wohnung frei wird, stehen viele Interessenten bereit. Oft gehen die Wohnungen zu horrenden Preisen weg. Zum Leid der Mieter. Die Gemeinde Straßlach-Dingharting vermietet seit Jahren einige Wohnungen. Da es für die Gemeinde Straßlach-Dingharting keinen eigenen Mietspiegel gibt, ist die Miete seit Jahren konstant geblieben.

In der Juni Sitzung des Gemeinderates kamen mal wieder die Mieten der Gemeindewohnungen auf den Prüf-



Gemeinderat für moderate Erhöhung der wirklich günstigen Mieten

stand.

In einer langen Debatte einigte sich der Gemeinderat, die Mieten der Wohnungen auf ein einheitliches Niveau anzuheben. Dafür sollen Mieterhöhungen zwischen 5 und 15 % erfolgen.

Um die betroffenen Mieter, in dieser eh schon schwierigen Zeit, nicht noch zusätzlich zu belasten, treten die Mieterhöhungen erst zum Januar 2021 in Kraft.

■ Karin Sommer

Grünwald

Erneut Behinderungen im Verkehr

Aufgrund der Wiederherstellung der Fahrbahnoberfläche nach mehrjähriger Fernwärmeleitungsverlegung im Auftrag der Erdwärme Grünwald wird die Südliche Münchner Straße im Bereich zwischen Marktplatz und Dr.-Max-Straße/Robert-Koch-Straße neu asphaltiert.

Die Arbeiten finden unter halbseitiger Sperrung mit Einbahnstraßenregelung in Fahrtrichtung Süden in der Zeit von Montag, den 27.07.2020, bis längstens Montag, den 21.09.2020, statt und werden in zwei Teilabschnitten durchgeführt.



Wenns mal wieder länger dauert

Der erste Teilabschnitt ist zwischen Marktplatz und Einmündung Reitzensteinstraße und dauert bis circa Montag, den 24.08.2020. Der zweite Teilabschnitt ist danach anschließend zwischen Einmündung Reitzensteinstraße und Dr. Max-Straße/Robert-Koch-Straße.

Der Verkehr von München kommend kann jederzeit auf der Südlichen Münchner Straße durch die Baustelle fahren.

Der Verkehr in Richtung München wird ab dem Marktplatz über die Oberhachinger Straße – Josef-Sammer-Straße – Kaiser-Ludwig-Straße – Gabriel-von-Seidl-Straße – Bavariafilmstraße umgeleitet.

■ Landratsamt München

Glückwünsche

Abi 2020: zwei Top-Absolventen aus Straßlach mit herausragender Leistung

Das Abitur zu schaffen ist schon etwas besonderes. Ein erster Meilenstein im jungen Leben einiger Schüler. Das Abitur zu schaffen, trotz eingeschränkter Unterrichtsmöglichkeiten und dann auch noch mit einer 1 vor dem Komma.

Das sind besondere Leistungen. Und diese außergewöhnliche Leistung honorierte Bürgermeister Sienerth auch in diesem Jahr. Sven Becker und Felix Schulte-Altdorneburg sind beide im Kloster Schäftlarn zur Schule gegangen und haben in diesem Jahr das Abitur geschrieben. Beide waren, noch vor der Zeugnisübergabe, zu Gast im Rathaus und erzählten Bürgermeister Sienerth wie sie die letzten Jahre erlebt haben und welche Tipps sie weiteren Abiturjahrgängen mitgeben möchten. „Wählt eure Fächer nach euren Stärken aus“ und „Wichtig ist es die ganzen zwei Jahre dran-



Sven Becker (Note 1,6), Bürgermeister Hans Sienerth, Felix Schulte-Altdorneburg (Note 1,3)

zubleiben“. Beide wollten eigentlich ein Jahr auf Reisen gehen. CORONA machte den beiden einen Strich durch die Rechnung. So geht es ab Herbst an die Uni zum Studieren. BWL und Jura soll es werden. Bürgermeister Sienerth ist überzeugt, dass beide ihre

gesteckten Ziele erreichen werden. Bürgermeister Sienerth gratuliert allen Abiturienten aus diesem Jahr und wünscht allen einen erfolgreichen weiteren Weg.

■ Silvia Glas

Ferienprogramm

Noch Restplätze frei

Die Sommerferien in diesem Jahr sind anders als sonst. Viele Eltern haben bereits ihren Jahresurlaub aufgebraucht. Dass die Kleinen und Großen dennoch schöne, interessante und abwechslungsreiche Ferientage haben, gibt es auch in diesem Jahr ein spannendes Ferienprogramm.

Es gibt noch Restplätze zum Beispiel für einen Besuch im Tierpark oder den Schnupperkurs Golfen. Interessierte Eltern können sich unter <https://www.deinetickets.de/event/ferienprogramm-strasslach/> anmelden.

Das Organisations-Team um Sabine Brunner und Nicolette Jakowatz freuen sich auch in diesem Jahr auf einen außergewöhnlichen Sommer mit den Kindern.



Kreativarbeiten bei POTterri aus dem Ferienprogramm 2019

■ Silvia Glas

bei uns wirst du ein teil
**des soundtracks
unseres lebens.**

**Tagespflegeperson für die Großtagespflege
„Die Urspringer“ für 20 - 30 Std. pro Woche**

verändere die zukunft.

www.traumberuf-strasslach.de



Vereine - Neue Rubrik

Wenn im Dorf was is, geht ma hin...

In der neuen Reihe stellen die GemeindeNachrichten die Vereine aus der Gemeinde Strasslach-Dingharting vor. Dies mit dem Ziel, die gängigen Dorffeste unter den Strasslach-Dinghartingern noch besser bekannt zu machen.

Was ist das besondere an der Münchner Armbrustschützengilde Frundsberger Fähnndl 1889 e.V.?

Das besondere an der Armbrustschützengilde ist die Vielfältigkeit unseres Vereins. Egal ob mit der 10 oder 30 Meter Scheibenarmbrust oder aber auf 30 Meter Senkrecht mit der Vogelarmbrust sowie mit unserer Mittelaltergruppe ist immer etwas los. Auch in Luftdruckdisziplinen sind wir im Gau-Süd-Ost immer wieder vertreten. Der Zusammenhalt der „Frundsbergfamilie“ ist dabei das Wichtigste.

Wer darf Mitglied werden?

Grundsätzlich kann jeder Mitglied werden, der an den Aktivitäten der Armbrustschützen Interesse hat.

Wie kann man Mitglied werden?

Ganz einfach. Besuchen Sie uns. Wir bringen Ihnen unseren Sport und alle anderen Aktivitäten näher. Wer gefallen daran findet, kann unserem Verein beitreten. Wir würden uns freuen.

Nennen Sie drei gute Gründe warum man der Münchner Armbrustschützengilde Frundsberger Fähnndl 1889 e.V. beitreten sollte?

1. Unser Sport ist eine Tradition, die wir mit Spaß, Freude und Erfolgen weiterführen.
2. Unsere Veranstaltungen sind immer eine freudige, familiäre und gesellige Zusammenkunft. Sei es auf Meisterschaften, beim Training oder aber auch bei vereinsinternen Wettbewerben. Wir sind immer mit vollem Einsatz dabei.
3. Unsere Mitglieder, die immer unterstützen und wie eine Familie zusammenhalten. Wir freuen uns immer über Nachwuchs.

Welche Veranstaltungen finden regelmäßig bei der Münchner Armbrustschützengilde Frundsberger Fähnndl 1889 e.V. statt?

Regelmäßig finden bei uns Meisterschaften (Bezirks-, BASV- und Bayerische) statt. Auch unsere Königsschiesse ist immer wieder ein Highlight.

Welche Veranstaltung steht als nächstes an?

Allerdings wurden dieses Jahr, auf Grund der Corona Pandemie alle Meisterschaften sowie Schützenfeste abgesagt bzw. verboten. Somit befinden wir uns im reinen Trainingsmodus und warten schon auf 2021, um unser Können wieder mit Anderen zu messen.

■ Markus Gündl



Blick auf das Gildenheim der Armbrustschützen-Gilde in Strasslach. In der rechten Bildhälfte gut sichtbar der 30 m hohe Baum, auf dem der Adler oder der Stern befestigt ist. Die gilt es von unten zu treffen - die Königsdisziplin! Ein offenes Haus, in dem jeder herzlich willkommen ist.

Musikschule Straßlach

Neuer Vorstand im Amt



Danksagung von Swen Heider an Susanne Köster-Liebrich

Die Musikschule Straßlach e.V. hat einen neuen Vorstand. Am 09.07.2020 fand die Mitgliederversammlung der Musikschule statt. Frau Susanne Köster-Liebrich schied nach 14 Jahren aus dem Amt des 1. Vorsitzenden aus und ist nun Ehrenmitglied der Musikschule.

Als Nachfolger wurde einstimmig Herr Swen Heider gewählt. Alle zu besetzende Ämter konnten nach Ausscheiden von langjährigen Mitgliedern neu besetzt werden. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung fand auf dem Vorplatz des Bürgerhauses unter musikalischer Umrahmung durch Lehrkräfte der Musikschule noch ein stimmungsvoller Sektumtrunk zur Verabschiedung des alten und Begrüßung des neuen Vorstandes statt. Wir danken allen ausgeschiedenen Mitgliedern für Ihren besonderen Einsatz in den vergangenen Jahren und wünschen unserem neu gewählten Vorstand gutes Gelingen und ein glückliches Händchen auf dem Weg, die Musikschule auch in Zukunft weiterhin gut aufzustellen.

Nach dem offiziellen Teil erschien auch der Erste Bürgermeister Hans Sienerth und verabschiedete sich von Frau Susanne Köster-Liebrich mit einem Blumenstrauß und einem kleinen Präsent. Er bedankte sich für 14

Jahre sehr gute Zusammenarbeit und wünschte dem neu gewählten Vorstand alles Gute und stets ein gutes Händchen.

Melden Sie sich jetzt noch bis zum 14. August an oder vereinbaren Sie eine kostenlose Probestunde für Ihr Wunschinstrument. Die Lehrkräfte beraten sie gerne bei der Wahl des richtigen Instruments. Der Gesangs- bzw. Instrumentalunterricht findet ab dem neuen Schuljahr an folgenden Wochentagen statt:

Blockflöte, Violoncello: montags, dienstags und donnerstags
Gesang, Stimmbildung: donnerstags
Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Ukulele: dienstags und mittwochs
Klavier: Montag bis Donnerstag
Querflöte: montags
Schlagzeug: mittwochs
Violine, Viola: montags

Wir wünschen allen Schülern und Schülerinnen schöne und erholsame Sommerferien und freuen uns auf ein Wiedersehen ab dem 8. September 2020.

■ **Marius Horn (Schulleitung)**



Es gibt noch freie Plätze in den Kursen Musikgarten und Musikalische Früherziehung. Bitte sprechen Sie uns an und nehmen die Möglichkeit einer Probestunde wahr.

Die Probestunden für den Musikgarten und die Musikalische Früherziehung in der Musikschule finden am Dienstag, den 15.09.2020 zu folgenden Zeit statt:

- * MG 1: 15:00 - 15:45 Uhr
- * MG 2: 16:00 - 16:45 Uhr
(Fr. Gillitzer: 0176 21837318)
- * MFE 1 : 14:45 - 16:45 Uhr
- * MFE 2: 15:45 - 16:45 Uhr
(Hr. Horn: 0178- 144 20 79)

www.musikschule-strasslach.de



Der neu gewählte Vorstand der Musikschule mit Swen Heider an der Spitze

SV Straßlach

Informationen & Neuigkeiten vom Sportverein

Seit Mittwoch, den 08.07. ist in Bayern wieder Kontaktsport (Trainingsbetrieb) möglich. Dies ermöglicht uns weitere umfangliche Lockerungen – spätestens zum Schulbeginn im September können wieder alle Kurse des SV Straßlach stattfinden. Trotzdem müssen wir uns weiterhin an strenge staatliche Auflagen halten, es wird nicht so sein wie vor Corona – aber es ist ein weiterer Schritt in Richtung Normalität.

1. Überarbeiteter Corona-Leitfaden SVS

Im Schaukasten oder auf unserer Homepage finden Sie den überarbeiteten Corona-Leitfaden des SV Straßlach. Eine Teilnahme an Kursen des SV Straßlach ist nur möglich, falls schriftlich versichert wurde, dass der Leitfaden gelesen und verstanden wurde.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

- Alle Mitglieder dürfen wieder an Kursen des SVS teilnehmen (sofern keine anderen Ausschlussgründe wie Krankheit vorliegen)
- Es darf wieder mit Kontakt trainiert werden

Wir bitten Sie die Vorschriften des Leitfadens so gut wie möglich einzuhalten.

Unsere Duschen und Umkleiden bleiben weiterhin geschlossen. Den Medien war in den letzten Tagen zwar vermehrt zu entnehmen, dass Duschen und Umkleiden wieder genutzt werden können, jedoch wäre das bei unseren Räumlichkeiten mit erheblichen Umbaumaßnahmen (Raumtrenner etc.) verbunden. Kosten und Nutzen stehen hier in keiner Relation.

2. Gymnastikabteilung

Zum 17.07.2020 hat die Herzsportgruppe wieder Ihren Trainingsbetrieb aufgenommen.

Auf Grund der besonderen Situation hat sich die Gymnastikabteilung dazu entschieden dieses Jahr erstmalig in

den Sommerferien einen verschlankten Kursplan anzubieten. Wir bitten zu entschuldigen, dass einige Kurse nicht stattfinden können, jedoch machen auch unsere Übungsleiter Urlaub. Den Ferien-Kursplan, gültig ab 27.07, finden Sie im Schaukasten oder auf unserer Homepage.

Das Kinderturnen und Mutter-Kind-Turnen startet zum Schulbeginn am 07.09.2020 an den gewohnten Tagen, weitere Infos erhalten Sie Ende August/Anfang September

Bei Rückfragen wenden Sie sich entweder an unsere Übungsleiter/-innen oder an unsere Abteilungsleiterin Gymnastik Gudrun Spindler (g.spindler@sv-strasslach.de).

3. Kurse Martin Gröbmair & Luis De Santa Cruz

Die Kurse von Martin Gröbmair und Luis De Santa Cruz finden, sofern eine Mindestteilnehmerzahl erreicht wird, in den Sommerferien statt. Ansprechpartner bzgl. Fragen sind Martin oder Luis.

4. Fußball

Ab Montag, den 20.07.2020 starten auch wieder die Zwerge, die Montags- und Mittwochskicker mit dem Spielbetrieb.

Die Trainingszeiten:

Zwerge:

Donnerstag, 16.45 Uhr – 17.45 Uhr

Montagskicker:

Montag, 20.00 Uhr – 22.00 Uhr

Mittwochskicker:

Mittwoch, 19.30 Uhr – 21.30 Uhr

Unsere A – C Junioren treten auch im kommenden Jahr als (SG) Egling-Deining-Straßlach-Höhenrain an. Beim BFV wurden eine A1-Jugend, eine A2-Jugend sowie eine C-Jugend gemeldet. Der Trainingsbetrieb startet zum 03.08.2020. Weitere Infos erhalten Sie von Ihren Trainern (A-Jugend: Martin Sellmaier; C-Jugend: Burkhard Heigl).

Für alle Mannschaften werden in den Sommerferien Trainings angeboten, es bleibt bei den aktuellen Zeiten. Nach den Ferien wollen wir wieder zweimal pro Woche für jede Mannschaft ein Training anbieten.

Freundschafts- bzw. Punktspiele sind von Herren bis F-Jugend noch nicht erlaubt. Hier warten wir noch auf weitere Lockerungen durch die Staatsregierung. Nichtsdestotrotz möchte der BFV zum September den Spielbetrieb wieder aufnehmen.

5. Terminhinweis Jahreshauptversammlung(en)

Die Jahreshauptversammlung des SV Straßlach findet am 12.10.2020 um 20.00 Uhr in der Sporthalle im Bürgerhaus statt. Die Corona-Abstandsregeln werden eingehalten. Eine gesonderte Einladung erhalten Sie spätestens zwei Wochen vor der Versammlung. Die Vorstandschaft würde sich über zahlreiche Teilnehmer freuen. Die Abteilungsversammlungen mit Neuwahlen finden im November statt, die genauen Termine sind noch nicht fixiert. Auch hier werden Sie nochmal gesondert informiert. Bleiben Sie gesund.

■ Die Vorstandschaft des SV Straßlach



Schöne Ferien

Warum in die Ferne?

In diesem Jahr ist alles anders, auch die Sommerferien. Geplante Fernreisen können nicht stattfinden. Karibik, Thailand oder Australien sind in diesem Jahr unerreichbar. Aber warum in die Ferne schweifen, wenn das Glück so nahe liegt? Bayern bietet so viel.

In Bayern wohnen, bedeutet, dort zu leben, wo andere Urlaub machen. Ein Ausflug ins Schloss Neuschwanstein oder eine Kanu-Tour auf der Altmühl sind in diesem Jahr bestimmt beliebte Ausflugsziele. Die Isar, der Deininger Weiher und das weit verzweigte Radnetz bieten ebenfalls viele Möglichkeiten für Familien. Die Gemeinde wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern erholsame Sommerferien und freut sich, wenn alle wieder gesund und wohl behalten zu Hause angekommen sind. ■ *Silvia Glas*



Stand-Up-Paddle am Starnberger See: ein besonderer Genuss

Frauengemeinschaft Dingharting

Ausflug in die Aumühle

Die Frauengemeinschaft Dingharting organisiert für ihre Mitglieder einen Ausflug in die Fischzucht Aumühle.

Im Herzen der Pupplinger Au liegt die Fischzucht inmitten eines der größten bayerischen Landschaftsschutzgebiete. Ein Ausflugsparadies für die ganze Familie, in dem die Natur noch in Ordnung ist. Endlose Wanderwege und romantische Pfade lassen den Alltag vergessen. Vom Isar-Hochufer dann der weißblaue Blick in die Alpen. Genau dorthin geht es am 06. August 2020 mit der Frauengemeinschaft Dingharting. Der Kostenbeitrag per Person beträgt 10,00 Euro.

Um Anmeldung wird gebeten bei Helga Wieser Tel. 08170-8152.

■ *Helga Wieser*



Fischgetümmel in der Aumühle

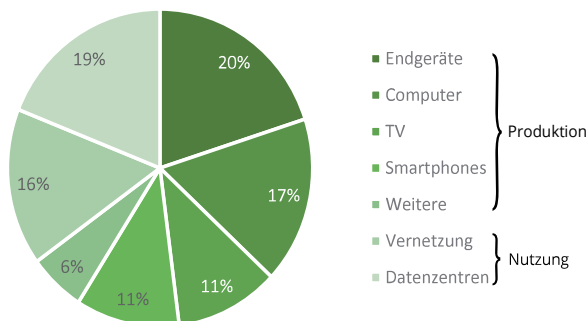
Zahlen Daten Fakten

JULI 2020 – Digitalisierung



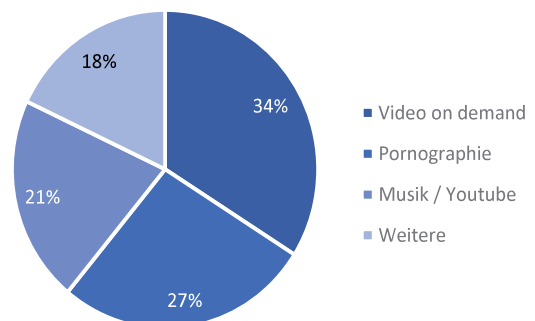
Wofür wird die Energie gebraucht?

Energiekonsum für digitale Technologie



Eigene Darstellung nach „The Shift Project“

Konsum von Online-Inhalten (Streaming)



Der Anteil der digitalen Technologie an den Treibhausgas-Emissionen ist seit 2013 um fast die Hälfte gestiegen, von **2,5%** auf **4%** der gesamten globalen Emissionen. Dieser Anteil könnte sich bis 2025 verdoppeln.

Videos machen ca. **80%** des Datenverkehrs im Internet aus. Videodaten verschlingen besonders viel Energie und sind daher neben dem Internet der Dinge und der Automatisierung ein Treiber des digitalen Energieverbrauchs.

10 Stunden eines hochauflösenden Films beinhalten mehr Daten als die Gesamtheit der englischsprachigen Wikipedia-Artikel (mehr als zwei Millionen).

Quelle: <https://theshiftproject.org/en/article/unsustainable-use-online-video/>

Climate crisis: The unsustainable use of online video – A practical case study for digital sobriety (2019)



Zumba

Bewegung, Tanzen, den Rhythmus im Körper spüren.

Lateinamerikanische Tanzschritte wie Salsa, Samba,

Mambo, Merengue usw.

werden in tänzerischen Moves zusammengestellt.

Sie trainieren in dieser Stunde mit viel Spaß

ihre Ausdauer und ihre Koordination.

Die Fettverbrennung wird angenehm angeregt.

Schauen Sie vorbei, machen Sie eine Probestunde.

Mittwoch
von 18.30 Uhr
bis 19.30 Uhr
in der Halle

Auf Ihr Kommen freut sich Reni



Willkommen zum

3. MARKUSHOFFEST

Feiern mit deftigen Grillspezialitäten,
kühlem Bier & feinen Weinen,
leckeren Softdrinks,
original französischen Crêpes
und Hüpfburg

Samstag, **12. SEPTEMBER**
12-22 Uhr

VIVA
Straßlach e.V.

Vor den Ladengeschäften der Grünwalderstr. 5

Es werden klare Vorsorge- und Hygienemaßnahmen umgesetzt, um
das Fest möglichst sicher für alle Beteiligten zu gestalten.

Ausweichtermin bei schlechtem Wetter ist

Sonntag, 13. oder Samstag, 19. September

Vorbehaltlich der behördlichen Genehmigung.

Antrag auf Ausnahmegenehmigung läuft

Gemeinde Straßlach-Dingharting

Landkreis München



Gemeinde Straßlach-Dingharting
Seniorenbeauftragte Gisela Lengersdorf
Schulstraße 21
82064 Straßlach

Helfende Hände für Senioren gesucht - auch für die Zeit nach der Krise -

Sie möchten sich in Ihrer Gemeinde engagieren,
Sie möchten anderen etwas Gutes tun,
Sie möchten einen Beitrag für gutes Miteinander leisten,

dann melden Sie sich!

Wie können Sie helfen?

- ☐ Hilfe im Haushalt
- ☐ Hilfe bei der Gartenarbeit
- ☐ Fahrdienste
- ☐ Besorgungen übernehmen
- ☐ Vorlesen, Gesellschaftsspiele
- ☐ Eigene Vorschläge: _____



Die Gemeinde freut sich über jeden der seinen bedürftigen Mitbürgern helfen möchte.

Senden Sie dieses Schreiben bitte ausgefüllt an die Gemeinde:

Ihre Kontaktdaten:

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt St. Laurentius

Großdingharting, Fußsteinerstr. 6

Email: St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de

Tel.: 08170/234 Bürozeiten Mo, Mi, Do, 09.00 Uhr - 11.30 Uhr

Herr Pfr. Dagelic Tel.: 08170/998482



Kirchennachrichten

Evangelisch Lutherisches Pfarramt Ebenhausen

www.ebenhausen-evangelisch.de/

Tel.: 08178/3743



Liebe Kirchengemeinde,

Wegen der geltenden Hygienevorschriften, können wir weiterhin nur Gottesdienste in unserer größten Kirche, in der Auferstehungskirche in Icking feiern.

Wir laden herzlich dazu ein: Jeden Sonntag um 10:30 Uhr. Alle Gottesdienste werden von Instrumentalsolisten mitgestaltet.

Außerdem feiern wir am 9. August um 18:30 Uhr einen Sommerabendgottesdienst „unterm Apfelbaum“ im Pfarrhausgarten Hohenschäftlarn, Klosterstraße 26.

Am 16. August um 18.30 Uhr zum Sommerabendgottesdienst im Garten der Familie Denz, Föhrenstraße 32 in Strasslach-Hailafing. Die aktuell geltenden Hygienevorschriften für die Gottesdienste und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Wenn Sie den Wunsch haben, das Abendmahl zu empfangen, wenden Sie sich gerne an die Pfarrerinnen, um einen Termin zu vereinbaren.

Wir stellen alle Texte unserer Gottesdienste auch weiterhin auf unserer Homepage online zu Verfügung.

Ihre Pfarrerin Elke Stamm

VdK Dingharting- Strasslach

Information

Liebe Mitglieder und Freunde des VdK,

das Treffen am 05.09.2020 kann coronabedingt leider nicht stattfinden.

■ Marlene Leserer

VdK Ortsverband Dingharting-Strasslach



*Die Gemeinde gratuliert
ganz herzlich
allen Jubilaren
im Juli 2020*

Sonntag, 02. August Straßlach	10.30	HL. Messe
Donnerstag, 06. August Holzhausen	19.00	HL. Messe
Sonntag, 09. August Großdingharting	09.00	Wortgottesdienst
Samstag, 15. August Großdingharting	10.00	<u>Maria Himmelfahrt</u> Festgottesdienst mit Kräuter- weihe für die gesamte Pfarrei
Sonntag, 16. August Straßlach	10.30	HL. Messe
Sonntag, 23. August Großdingharting	09.00	HL. Messe
Donnerstag, 27. August Großdingharting	19.00	HL. Messe
Sonntag, 30. August Straßlach	10.30	HL. Messe
Donnerstag, 03. September Holzhausen	19.00	HL. Messe
Freitag, 04. September Großdingharting	19.00	Herz-Jesu-Amt
Sonntag, 06. September Großdingharting	09.00	HL. Messe
Sonntag, 13. September Straßlach	10.30	HL. Messe
Samstag, 19. September Großdingharting	10.00 19.00	Erstkommunion Wortgottesdienst
Sonntag, 20. September Großdingharting	10.00	Erstkommunion
Samstag, 26. September Großdingharting	10.00	Erstkommunion
Sonntag, 27. September Großdingharting	10.00 10.30	Erstkommunion Wortgottesdienst
Donnerstag, 01. Oktober Holzhausen	19.00	HL. Messe

Wohnen im Alter und bei Behinderung

Wohnberatung / Wohnungsanpassung

Zu Hause wohnen bleiben – sicher und selbstbestimmt

Verein **Stadtteilarbeit**

Wir beraten, planen und begleiten Bürger/innen im Stadtgebiet und im Landkreis München.

Kostenfreie Information und Erstberatung durch erfahrene Fachkräfte in einem multiprofessionellen Team aus Sozialpädagogen/innen und Architekten/innen.

Wohnberatung ist ein Prozess in Handlungsschritten:

- Problemanalyse
- Entwicklung von Lösungsvorschlägen in den Bereichen Ausstattung, Möblierung, Technische Hilfsmittel
- Umbaumaßnahmen
- Finanzierungsplan
- Weitervermittlung an andere Fachstellen und Dienstleister aus Handwerk und Gewerbe



Stadtteilarbeit e.V.
Beratungsstelle Wohnen
Aachener Straße 9 · 80804 München
Tel. 089 / 35 70 43 -0
be-wohnen@verein-stadtteilarbeit.de
www.beratungsstelle-wohnen.de

Paritätischer Wohlfahrtsverband e.V.

Telefonische Sprechstunde

Beratung durch die Fachstelle für Pflegende Angehörige weiterhin telefonisch möglich

Die Corona Pandemie zwingt auch uns von der Fachstelle auf Distanz zu gehen, weshalb wir im Moment keine Hausbesuche oder Außensprechstunden anbieten können. Dennoch sind wir für Sie da! Zu den für Sie wichtigen Themen der Pflege und Versorgung eines Angehörigen beraten wir Sie telefonisch. Wir unterstützen Sie bei den notwendigen Antragstellungen, wie z.B. dem Antrag auf Pflegeleistungen. Zudem überlegen wir mit Ihnen gemeinsam, wie die Versorgung Ihres Angehörigen in dieser schwierigen Zeit sicherzustellen ist.

Paritätischer Wohlfahrtsverband Bayern e.V.

Frau Sonnleitner

Tel. 089-6221-2164 ute.sonnleitner@paritaet-bayern.de

■ Silvia Glas

• Wichtige Telefonnummern •

Notruf:	Polizei	110
	Feuerwehr	112
	Rettungsdienst	112

Polizeiinspektion Grünwald 089/64144-0

Notdienst für ärztliche medizinische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	089 / 7233093
Gift-Notruf	089 / 19240
Apothekennotdienst-Suche Info	0800 / 00 22 8 33
Städt. Klinikum Harlaching Zentrale	089 / 6210-0

Notdienst u. Beratungsdienste für seelische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Nummer bei Kummer für Kids Jugendliche u. Eltern	116 111
Frauennotruf	089 / 763737
Projektverein SPDI Mü.Land Süd	089/605054

Telefonseelsorge kath.: 0800 / 1110222

Telefonseelsorge ev.: 0800 / 1110111

Beratungsdienste für Pflege, Senioren u. Krisen:

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting	
Frau Margit Klade	08170 / 9300-29
Seniorenhilfefachberatung Landratsamt München	
Sachgebiet Senioren	089 / 6221 – 2599
	089 / 6221 – 2697

Fachstelle f. pflegende Angehörige LKr. München des Wohlfahrtsverbandes 089/6221-2164 oder -2127

Leben mit einer Behinderung - Landratsamt München
Behindertenbeauftragter Lkr. 089/6221-2545

Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis / Essen auf Rädern 089 / 62 000 222
Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München
/ www.aglms.de 089 - 6605 9222

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
Pflegedienstleitung 089 / 614521-17
Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0
AWO Wohlfahrts-Kreisverband 089 / 672087-0

Selbsthilfzentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle Thema
Selbsthilfegruppen in u. um München
www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56 - 11

Weitere wichtige Nummern:

Sperrnotruf für ec-Karte	
Kreditkarte, Personalausweis	116 116
Marienstern-Apotheke Straßlach	08170 / 9988442
Gemeinde Straßlach-Dingharting	08170 / 9300-0